

VIERBEINER VOR DER KAMERA

Rottweiler und ihr Frauchen beim Foto-Shooting

Ein Fotoshooting mit Zweibeinern ist oft schon nicht einfach. Doch eine geübte Fotografin wie Uschi Geißenberger (Photophantasien Englisch) ist erprobt im Umgang mit Models unterschiedlichen Alters. Wenn aber vor der Linse ein Tier steht, dann ist das schon eine besondere Herausforderung. Im Atelier in der Römerstraße ließ sich Christa Eisele-Lohmer mit ihren vier Rottweilern ins beste Licht setzen. Dabei entstanden sind tolle Fotos mit einer Hunderasse, die oft Vorurteile hervorruft.



Von Marion Buk-Kluger

Embra kam 2003, Enzo im Februar 2005, Anja 2007 und 2011 machte Daisy das Quartett komplett. Christa Eisele-Lohmer und ihr Mann Günter Eisele sind glücklich mit den Vieren. Nein, es handelt sich nicht um die Kinder des Ehepaares. Es sind die vier Rottweiler, die zur Familie gehören. Und die kennt die 44-Jährige Besitzerin „Selbstverständlich!“ alle auseinander. Von klein an sind

Embra und Anja im Haus, Rüde Enzo kam im Alter von drei Jahren nach Meitingen. „Ein Hundesportler hat Enzo geführt, der mit seiner Wucht aber nicht zurecht kam. Er bot mir an, eine Hundepfropfung zu machen. Ich hatte damals keinen Hund zum Arbeiten.“ Also wurde Enzo, ein Zuchtrüde aufgenommen. Zusammen mit Embra sorgte er dann auch für Nachwuchs Anja. „Das war unser erster geglückter Wurf. Enzo hat schon einige, sehr schöne Nach-

kommen“, so sein Frauchen stolz. Daisy wurde nun in diesem Jahr aufgenommen, nachdem im April die erste Hündin des Paares, Bora leider gehen musste. „Bei Züchtern geht es ja auch immer nach der Blutlinie. Wir achten nicht nur auf Gesundheit, sondern auch auf wessensfeste Hunde. Man schaut, dass auf eine kitzelige Hündin, wie man bei uns in der Hundesprache sagt, ein entsprechender Rüde kommt. Damit normale Hunde gezeugt werden. Einfach Hunde, die klar

im Kopf sind.“ Das heißt, dass der Hund seinen normalen Schutzinstinkt hat, dennoch ist der Rottweiler laut Christa Eisele-Lohmer: „Ein ganz umgänglicher Hund!“ Nur leider wird er ihrer Meinung nach viel zu oft in den Medien negativ dargestellt. Christa Eisele-Lohmer wuchs eigentlich mit Schäferhunden auf. Ihr verstorbener Vater, Fritz Lohmer war über 25 Jahre Vorstand im Schäferhundeverein (SV) in der Ortsgruppe 1902 in Augsburg.



Christa Eisele-Lohmer ist stolz auf ihre Rottweiler.



Rottweiler im Fotostudio, Embra liegend und (v.l.): Enzo, Anja, Daisy.

Und was sagt die Fotografin, Uschi Geißenberger (Photophantasien Englisch) zum Hunde-Shooting?



rer dabei sein werden.

MG: Wie waren die Hunde bei den Aufnahmen?

UG: Das Shooting verlief völlig problemlos, die Hunde haben aufs Wort gefolgt, und haben sich auch im Studio sehr wohl gefühlt, wie man auf den Bildern auch sehen kann. Der Spaß beim Shooting lag auf beiden Seiten und es wurde auch viel gelacht.

Meitinger Geschichten (MG): Frau Geißenberger, Rottweiler fotografiert man ja nicht alle Tage? Was war Ihr erster Gedanke, als der Auftrag kam?

Uschi Geißenberger (UG): Da ich selber Hundebesitzerin war und ein Hundefreund bin, hatte ich keinerlei negative Gedanken bei dieser Anfrage. Außerdem wurde mir sofort versichert, dass beim Shooting drei Hundefüh-

MG: Haben Sie schon andere außergewöhnliche Tiere fotografiert?

UG: Außer Hunde und Katzen habe ich noch keine anderen Tiere fotografiert. Wohl gab es schon Anfragen über ein Shooting mit einer Vogelspinne oder Schlangen.

MG: Und nun waren es eben vier Rottweiler!

„Dadurch bin ich mit dem Hundesport groß geworden. Wir haben schon als Kinder im Laufstall das Ganze beobachtet.“ Hunde sind also seit Anfang an ihre Leidenschaft. „Meine Hunde, wenn man mir nehmen würde, ich weiß nicht“, so die 44-Jährige. Doch wie kam sie dann auf den Rottweiler? „Mein Mann und ich bauten 1994 in Meitingen unser Haus, 1995 zogen wir ein. 1998 rief ein Freund von uns, Malermeister Mann in Erlingen, der damals Rottweiler

hatte, an Silvester an und meinte: Wir haben Babys, wenn ihr mal kommen wollt.“ Da sich der Mann der gebürtigen Meitingerin, Günter Eisele auf einer großen Schäferhunde-Ausstellung in Augsburg in die Rasse Rottweiler vernarrt hatte, war klar, dass die beiden der Einladung folgten. „Rottweiler haben uns zu der Zeit bereits interessiert, wir hatten zuvor noch keine gemeinsamen Hunde. Sehr zum Leidwesen meines Vaters, ein Rottweiler ist eben etwas

**Nette Leute treffen
und immer lecker
frisch genießen!**

Neben einer großen **Frühstücksauswahl** und **Herzhaftem vom Grill** und aus der Küche bieten wir: **Hausgemachte Kuchen und Torten**
-es ist für viele die kleine tägliche Freude -

Auf Ihren Besuch freuen sich Sandra Richter und das Contur-Team



86405 Meitingen
Hauptstraße 24
Tel. 08271/426521
www.cafe-contur.de